

# IKB Rohstoffpreis-Information

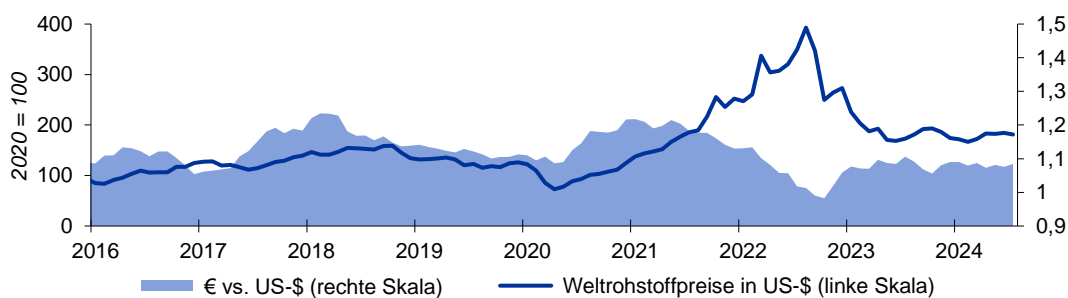
5. August 2024

## Rohstoffpreise überwiegend leichter

Die Weltrohstoffpreise sanken im Juli 2024 auf Dollar-Basis um 1,7 % gegenüber dem Vormonat. In Inlandswährung betrug der Rückgang aufgrund einer leichten Aufwertung des Euro zum US-Dollar 2,5 %. Die Industriemetalle notierten im Monatsverlauf überwiegend leichter. Auch der Rohölpreis war im Juli rückläufig und büßte die Gewinne des Vormonats wieder ein. Leichte Preisaufschläge gab es zum Monatswechsel aufgrund der zunehmenden Unsicherheiten in Nahost, die weiter zu beobachten sind. Der prognostizierte Anstieg der Weltrohölnachfrage um 2,25 mbd (Million Barrel per Day) auf knapp 104,5 mbd für das Gesamtjahr 2024 hat wie im Juni unverändert Bestand. Bei einer Förderung außerhalb der OPEC+ von knapp 53 mbd wäre eine OPEC-Förderung von über 43,1 mbd erforderlich, um die Nachfrage zu bedienen zuzüglich einer NGL (Natural Gas Liquids) -Produktion von 8,3 mbd. Die im Juni leicht rückläufige Fördermenge von durchschnittlich 40,8 mbd würde daher ohne Produktionsausweitungen auf Basis der Bedarfsprognosen in den kommenden Quartalen zu Angebotsdefiziten führen.

Die europäischen Erdgaspreise notierten in der ersten Monathälfte saisonal bedingt leichter, zogen aufgrund der Abhängigkeiten vom LNG-Weltmarkt bis Monatsende wieder an.

### Weltrohstoffpreisindex und Wechselkurs



Quellen: HWWI, Deutsche Bundesbank

Für den Wechselkurs des US-Dollar zum Euro sehen wir bis Ende des Jahres eine Bewegung um die Marke von 1,10 US-\$/€.

**Sina Lutter**

Tel. +49 211 8221-4533

Sina.Lutter@ikb.de

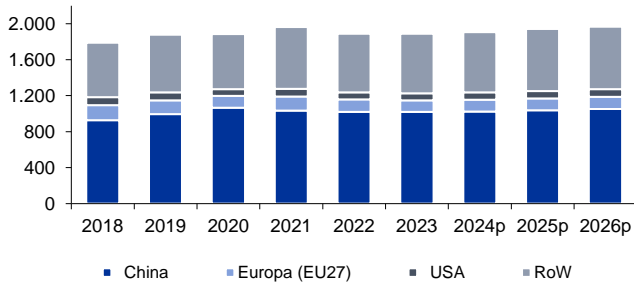
**Dennis Rheinsberg**

Tel. +49 211 8221-4305

Dennis.Rheinsberg@ikb.de

## Stahlpreise

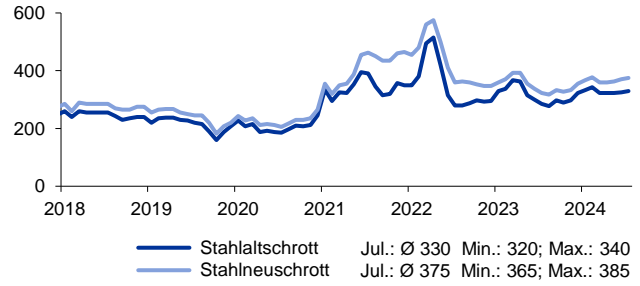
**Weltrohstahlerzeugung (in Mio. t)**



Quelle: IISI

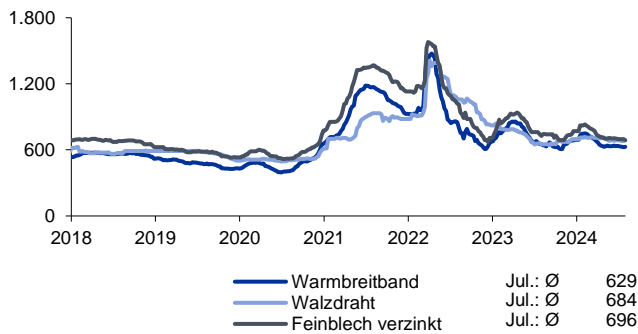
p=Prognose

**Schrottpreise (in €/t)**



Quelle: MBI

**Stahlpreise (in €/t)**



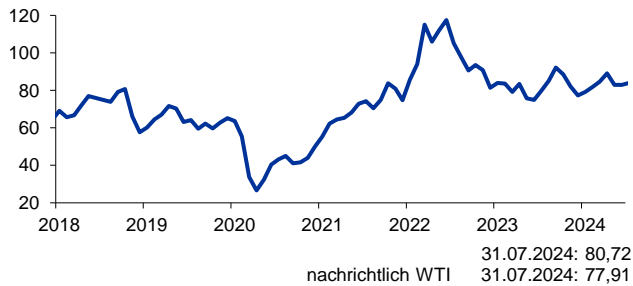
Quelle: MBI

## Markttrends

Die Weltrohstahlproduktion blieb in den ersten sechs Monaten konstant gegenüber dem Vorjahresniveau. Insbesondere China beeinträchtigte das weltweite Wachstum mit einem Produktionsrückgang von 1,1 %. Auch Japan und die USA verzeichneten Produktionsrückgänge (-2,6 %; -2,4 %), während die Stahlproduktion in Indien und auch in Deutschland im ersten Halbjahr anstieg (7,4 %; 4,5 %). Zudem ist im Juni 2024 weiterhin ein leichter Anstieg sowohl bei den Alt- als auch Neuschrottpreisen zu erkennen. Im Gegensatz dazu sanken die Stahlpreise leicht, was auch auf sinkende Eisenerz- und insbesondere Kokskohlepreise (-1 %; -3 %) zurückzuführen ist. Bis Jahresende erwarten wir hinsichtlich der Stahl- und Schrottpreise keine wesentlichen Preissprünge.

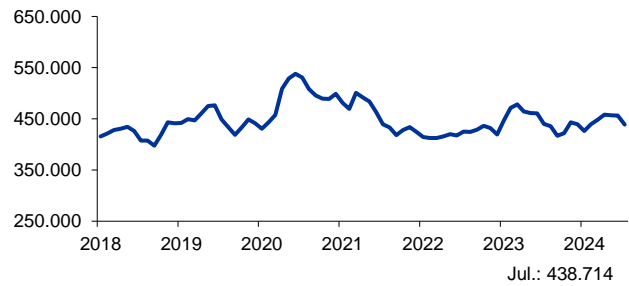
## Preise für Öl und Gas

**Ölpreis (in US-\$/Barrel)**



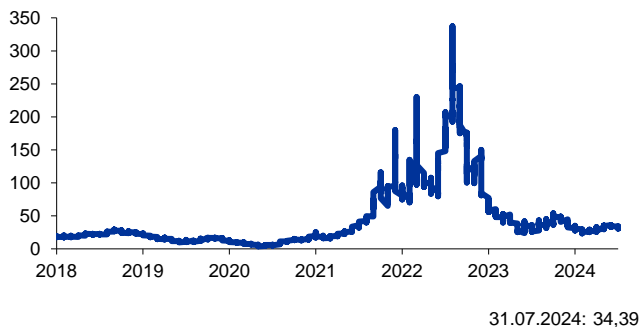
Quelle: MBI

**Lagerbestände Rohöl USA (in Tsd. Barrel)**



Quelle: E.I.A (excl. Lease Stock)

**Gaspreis THE Frontmonat (in €/MWh)**



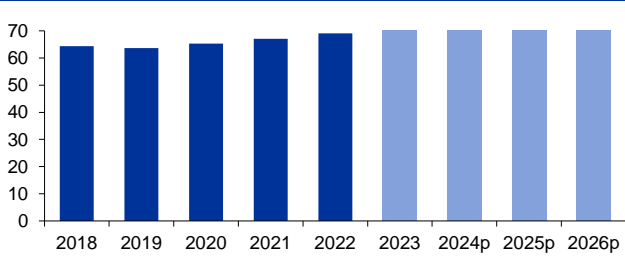
Quelle: MBI

## Markttrends

Die Rohölvorräte in den USA lagen Ende Juli mit 433 Mio. Barrel um 1,5 % unter Vorjahr und 4 % unter dem langjährigen Durchschnitt. Die Lagerbestände von Benzin waren zum Monatsende ebenfalls rückläufig und lagen um 3 % unter dem historischen Mittelwert. Die Propanvorräte hingegen legten zu auf ein Niveau von 16 % über dem langjährigen Mittelwert. Der Henry Hub sank im Juli nach dem Anstieg in den Vormonaten um rd. 20 % auf zuletzt 1,86 US-\$ je mm btu aufgrund von Erholungen auf der Angebotsseite. In Europa sank die Auslastung der LNG-Terminals weiter; bei hohen Gasflüssen aus Norwegen und gut gefüllten Speichern ist die Versorgungslage aber weiterhin gut. Preistreibend wirkte in der zweiten Monatshälfte die geopolitische Lage in Nahost. **Tendenz:** Bis Ende 2024 schwankt der Rohölpreis in einer Bandbreite von  $\pm 10$  US-\$ um die Marke von 84 US-\$ je Barrel Brent, der europäische Erdgaspreis für den Frontmonat bewegt sich  $\pm 5$  €/MWh um die Marke von 36 €/MWh.

## Aluminiumpreise

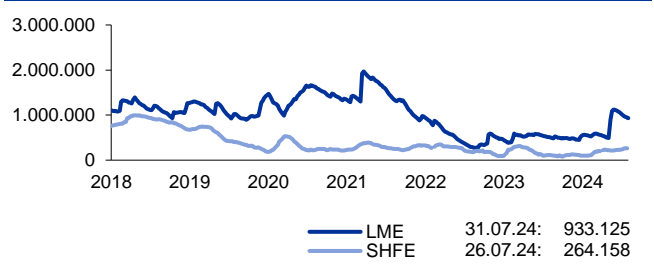
Aluminiumproduktion (in Mio. t)



Quelle: Metallstatistik

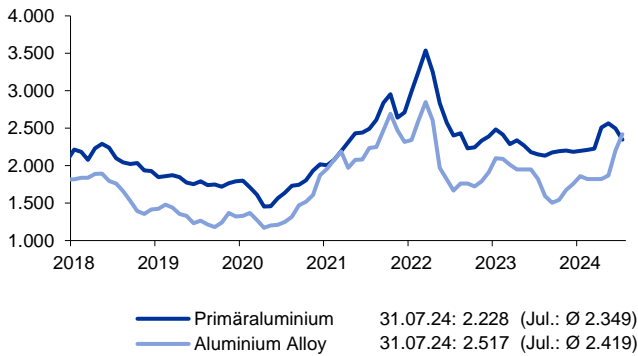
p=Prognose

Aluminium-Lagerbestände (in t)



Quelle: MBI

Aluminiumpreise (in US-\$/t)



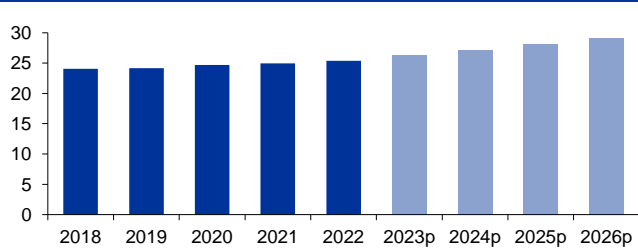
Quelle: MBI

### Markttrends

Die weltweite Produktion von Primäraluminium lag nach weiteren Anstiegen im Juni im ersten Halbjahr 2024 um 3,8 % über dem Vorjahr. Die europäische Produktion konnte im Juni mit knapp 5 % zulegen und lag damit in den ersten sechs Monaten um 2,1 % über dem Niveau von 2023. Die Lagerbestände entwickelten sich im Juli regional gegenläufig: während die Bestände an der LME zum Monatsende um 9 % niedriger waren als im Vormonat, stiegen sie an der SHFE um 12,5 % an. Insgesamt waren die Bestände aber rückläufig. Der um 6 % rückläufige Primäraluminiumpreis lag im Juli im Durchschnitt unter dem Sekundäraluminiumpreis, der weiter anziehen konnte (+ 10 %). **Tendenz:** Bis Ende 2024 sehen wir die Primäraluminiumpreise in einem Band von +300 US-\$ um die Marke von 2.400 US-\$/t, Aluminium Alloy notiert um rd. 200 US-\$/t darunter.

## Kupferpreise

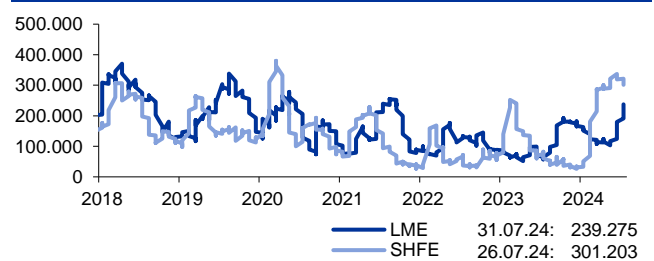
Kupferproduktion (in Mio. t)



Quelle: Metallstatistik

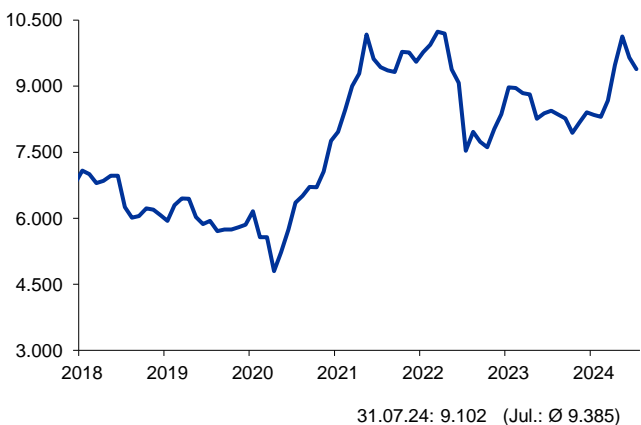
p=Prognose

Kupfer-Lagerbestände (in t)



Quelle: MBI

Kupferpreise (in US-\$/t)



Quelle: MBI

### Markttrends

In den ersten fünf Monaten erhöhte sich die Kupferminenproduktion um 4 % im Vergleich zum Vorjahreszeitraum. In Peru lag die Produktion auf Vorjahresniveau; durch Kapazitätsausweitungen im Kongo (DRK) konnte dort der Output um 13 % gesteigert werden. Die weltweite Raffinadeproduktion stieg im Mai weiter an und lag aufgrund von hohen chinesischen und kongolesischen Volumina bis Ende Mai 2024 um 6 % über dem Vorjahr. Die starke chinesische Nachfrage sorgte in den ersten fünf Monaten für einen um 3,7 % höheren Kupferverbrauch. Weiterhin schwach fällt die Nachfrage in der EU, Japan und den USA aus. Die Lagerbestände an der LME zogen wie im Vormonat stark an, während die SHFE-Bestände sich reduzierten. **Tendenz:** Für den Kupferpreis erwarten wir bis Ende 2024 eine Bewegung von ±700 US-\$/t um die Marke von 9.300 US-\$/t.

# Disclaimer

Diese Unterlage und die darin enthaltenen Informationen begründen weder einen Vertrag noch irgendeine Verpflichtung und sind von der IKB Deutsche Industriebank AG ausschließlich für (potenzielle) Kunden mit Sitz und Aufenthaltsort in Deutschland bestimmt, die aufgrund ihres Berufes/Aufgabenstellung mit Finanzinstrumenten vertraut sind und über gewisse Erfahrungen, Kenntnisse und Sachverstand verfügen, um unter Berücksichtigung der Informationen der IKB Deutsche Industriebank AG Entscheidungen über ihre Geldanlage und die Inanspruchnahme von Wertpapier(neben)dienstleistungen zu treffen und die damit verbundenen Risiken unter Berücksichtigung der Hinweise der IKB Deutsche Industriebank AG angemessen beurteilen zu können. Außerhalb Deutschlands ist eine Verbreitung untersagt und kann gesetzlich eingeschränkt oder verboten sein.

Die Inhalte dieser Unterlage stellen weder eine (i) Anlageberatung (ii) noch eine individuelle Anlageempfehlung oder (iii) eine Einladung zur Zeichnung oder (iv) ein Angebot zum Kauf oder Verkauf von Wertpapieren oder sonstigen Finanzinstrumenten dar. Die Unterlage wurde nicht mit der Absicht erarbeitet, einen rechtlichen, steuerlichen oder bilanziellen Rat zu geben. Es wird darauf hingewiesen, dass die steuerliche Behandlung einer Transaktion von den persönlichen Verhältnissen des jeweiligen Kunden abhängt und künftigen Änderungen unterworfen sein kann. Stellungnahmen und Prognosen stellen unverbindliche Werturteile zum Zeitpunkt der Erstellung der Unterlage dar. Die Angaben beziehen sich ausschließlich auf den Zeitpunkt der Erstellung der Unterlage. Eine Änderung der Meinung des Verfassers ist daher jederzeit möglich, ohne dass dies notwendigerweise publiziert wird. Die in der Unterlage zum Ausdruck gebrachten Meinungen spiegeln nicht zwangsläufig die Meinung der IKB wider. Prognosen zur zukünftigen Entwicklung geben Annahmen wieder, die sich in Zukunft als nicht richtig erweisen können; für Schäden, die durch die Verwendung der Unterlage oder von Teilen davon entstehen, wird nicht gehaftet.

**Frühere Wertentwicklungen, Simulationen oder Prognosen sind kein verlässlicher Indikator für die zukünftige Wertentwicklung.**

Bei der Unterlage handelt es sich nicht um eine Finanzanalyse i.S.d. Art. 36 der Delegierten Verordnung (EU) 2017/565 oder Empfehlung i.S.d. Art. 3 Abs. 1 Nr. 35 Verordnung (EU) 596/2014.

Die vorliegende Unterlage ist urheberrechtlich geschützt. Das Bearbeiten oder Umarbeiten der Werbemitteilung ist untersagt. Die Verwendung oder Weitergabe der Unterlage in jeglicher Art und Weise an Dritte (z. B. Geschäftspartner oder Kunden) für gewerbliche Zwecke, auch auszugsweise, ist nur mit vorheriger schriftlicher Zustimmung der IKB Deutsche Industriebank AG zulässig.

## **Ansprechpartner in der IKB Deutsche Industriebank AG**

40474 Düsseldorf  
Wilhelm-Bötzkens-Straße 1

Dennis Rheinsberg  
Tel. +49 211 8221-4305

### **2024**

Herausgeber:	IKB Deutsche Industriebank AG
Rechtsform:	Aktiengesellschaft
Sitz:	Düsseldorf
Handelsregister:	Amtsgericht Düsseldorf, HR B 1130
Vorsitzender des Aufsichtsrats:	Dr. Karl-Gerhard Eick
Vorsitzender des Vorstands:	Dr. Michael H. Wiedmann
Vorstand:	Dr. Patrick Trutwein, Steffen Zeise